

Niederschrift

Nr. 3

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der
VRR AöR am Mittwoch, den 29.09.2010, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Volker Mosblech

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Guido Görtz, Frau Rosemarie Liedschulte, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Frau Monika Sauerwald, Herr Bernhard Simon, Frau Beate Zielke, Herr Günter Zöllner

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Lothar Beine, Herr Georg Berner, Herr Volker Dittgen, Frau Sigrid Eicker, Herr Bernd Goerke, Herr Dipl.-Ing. Peter Klunk, Herr Friedhelm Lueg, Herr Klaus Meyer, Herr Frank Müller, Herr Dirk Pläßmann

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Martina Foltys-Banning, Herr Dietmar Gaida, Herr Hans-Peter Vorsteher

FDP ordentliche Mitglieder

Herr Michael Ruppert

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Heidenreich, Herr Gerhard Mette, Herr Reinhard Ockel

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Norbert Schilff

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik, Herr Jürgen Schirmer-Beisenkamp

Vorstand VRR AöR

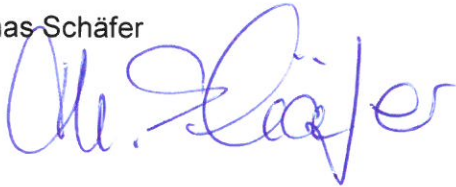
Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Frau Gabriele Rating, Herr Erhard Wolf

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Th. Schäfer', is written over the printed name 'Herr Thomas Schäfer'.

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 11.06.2010 | |
| 2. | Sachstandsbericht | Z/VIII/2010/0078 |
| 3. | Tarifangelegenheiten | M/VIII/2010/0083 |
| 4. | Preismaßnahme zum 01.01.2011 | M/VIII/2010/0086 |
| 5. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Mosblech eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR fest.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen und die Fraktion der CDU legen ein Diskussionspapier zur Einführung eines SozialTickets zur Diskussion unter TOP 5 vor.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 11.06.2010**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig und ohne Ergänzung die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing vom 11.06.2010.

2. **Sachstandsbericht** **Vorlage: Z/VIII/2010/0078**

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage der Vertreter des **VCD** zur Bewertung der Gleisqualität (Ziffer 7: Netzzustandsbericht) erklärt **Herr Husmann**, dass es hierzu im nächsten Sitzungsblock einen erweiterten Bericht geben wird. Auf Nachfrage des Vertreters von **Pro Bahn** zur Vorbereitung des RE-Konzepts (Ziffer 6: Vorbereitung RE-Konzept) erklärt **Herr Husmann**, dass die Erweiterung des Fahrzeugeinsatzes durch zusätzliche Dosto zu erhöhten Stationskosten führt. Generell sind diese Kosten zur Zeit in der Diskussion zwischen DB AG, Land NRW und VRR AöR.

Herr Dr. Vorgang erklärt, dass der im Sachstandsbericht wiedergegebene Bericht zum Zusammenschluss von VGN und VRR den aktuellen Stand fußend auf dem Grundsatzbeschluss vom November-/Dezember-Sitzungsblock 2009 wiedergibt.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht des VRR gemäß Drucksache-Nr. Z/VIII/2010/0078, Drucksache-Nr. Z/VIII/2010/0078/1 und Drucksache-Nr. Z/VIII/2010/0078/2 zur Kenntnis.

3. **Tarifangelegenheiten**
Vorlage: M/VIII/2010/0083

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig, dem Verwaltungsrat der Vorlage gem. Drucksache-Nr. M/VIII/2010/0083 zuzustimmen.

4. **Preismaßnahme zum 01.01.2011**
Vorlage: M/VIII/2010/0086

Herr Mosblech verweist auf die Vorlage.

Die **Fraktion der CDU** regt an, den Eigenanteil für Freifahrer beim SchokoTicket (1. Kind) an die gesetzliche Obergrenze von 12,00 € im Zuge der Preismaßnahme zum 01.01.2011 anzupassen. Dies hätte den Vorteil, dass das umfangreiche Zustimmungsverfahren der Verwaltungen und Gremien in den Räten der Kommunen für die nächsten Jahre entfallen könne.

Die **Fraktion der SPD** stimmt dem Vorschlag der CDU-Fraktion grundsätzlich zu, gibt aber zu bedenken, dass eine Preisanpassung von derzeit 11,20 € auf 12,00 € ein überdurchschnittliches Anhebungsmaß bedeuten würde.

Die Verwaltung der VRR AöR wird aufgefordert, zur Sitzung des Verwaltungsrates am Freitag, den 01.10.2010 einen gestuften Vorschlag zur Anhebung des Preises des Eigenanteils SchokoTicket 1. Kind vorzulegen.

Die **Fraktion der CDU und die Fraktion Bündnis90/Die Grünen** betonen, dass das vorgelegte Diskussionspapier zur **Einführung eines SozialTickets** keinen Entschließungsantrag darstelle. Vielmehr sei dies die Aufforderung an die Fraktion der SPD und an die Fraktion der FDP zur Mitarbeit und zur Diskussion der Rahmenbedingungen bei Einführung eines SozialTickets im VRR.

Auf Antrag der SPD-Fraktion unterbricht der Vorsitzende des Ausschusses für Tarif und Marketing die Sitzung für fünf Minuten, so dass das Diskussionspapier von der Fraktion der SPD und der Fraktion der FDP zur Kenntnis genommen werden kann.

Die **Fraktion der SPD** erklärt, dass bei der SPD-Fraktion die Einführung eines SozialTickets im VRR begrüßt wird. Die SPD-Fraktion hätte sich gewünscht, dass im Vorfeld eine breite und vertrauensvolle Diskussion unter den Fraktionen stattgefunden hätte. Die Einführung eines SozialTickets im VRR sei nach Ansicht der SPD-Fraktion mit Bedingungen verknüpft, die zur Zeit nicht erfüllt seien. So sollen für die Kommunen und die Verkehrsunternehmen keine zusätzlichen Kosten entstehen, andere Benutzer des ÖPNV sollen nicht durch eine Einführung über Preisanpassungen belastet werden. Bei den Verkehrsunternehmen sollen etwaig entstehende finanzielle Belastungen nicht durch Reduzierungen im Leistungsbereich oder im Personalbereich kompensiert werden. Vor diesem Hintergrund sind die Rahmenbedingungen zur Einführung eines SozialTickets zu diskutieren. Die zur Zeit aufgrund der Ergebnisse der Marktforschung zum SozialTicket bekannten Fakten zeigen, dass grundsätzlich bei dem von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen favorisierten Preis des SozialTickets von 22,50 € eine erhebliche Finanzierungslücke entsteht. Gleichzeitig bestehen finanzielle

Risiken aufgrund der zurzeit unklaren Zusage des Landes NRW zur finanziellen Unterstützung der landesweiten Einführung eines SozialTickets. Die hierbei geltenden Rahmenbedingungen für die Kooperationsräume in NRW sind zurzeit unklar. Unter der Annahme der Verabschiedung des Landeshaushalts im zweiten Quartal 2011 und unter der Maßgabe, dass erst dann die Mittel zur Kompensation der Finanzierungslücke bereit gestellt werden, kann der geplante Einführungstermin eines SozialTickets im VRR zum 01.06.2011 ggf. nicht eingehalten werden.

Aufgrund der unklaren Entscheidungsgrundlage sei von der SPD-Fraktion zur Zeit keine Zustimmung unter den ungeklärten Rahmenbedingungen zur Einführung eines SozialTickets zu den von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen genannten Bedingungen zu erwarten. Die SPD-Fraktion regt dringend an, die Rahmenbedingungen zur Einführung eines SozialTickets im VRR unter Beteiligung der Landesregierung NRW und aller anderen Beteiligten, insbesondere der kommunalen Verwaltungen und der Verkehrsunternehmen, zu diskutieren.

Über einen Entschließungsantrag sei ggf. in der Sitzung des Verwaltungsrates am Freitag, den 01.10.2010, zu beraten.

Die **Fraktion der CDU und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** entgegnen, dass die von der VRR AöR in Auftrag gegebene Marktforschung zur Akzeptanz eines SozialTickets grundsätzlich die wirtschaftlichen Risiken bei Einführung eines SozialTickets im VRR betone, die Chancen hierbei aber weitestgehend ausklammere. So sei z.B. mit einer Nachfragesteigerung bei Neunutzern des ÖPNV zu rechnen. Hierdurch sei mit einer Verbesserung der Finanzierung des SozialTickets zu rechnen. Die Marktforschung habe gezeigt, dass der Preis von 22,50 € für ein auf die Stadt bezogenes SozialTicket die höchste Nutzerquote findet. Die auf Landesebene im Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen getätigte Aussage zur finanziellen Absicherung bei Einführung eines SozialTickets in NRW zeige, dass eine ggf. auftretende Deckungslücke durch Landeszuschüsse geschlossen werden solle. Nach den Erfahrungen zum SozialTicket in Dortmund hat die Einführung eines SozialTickets nicht zu erhöhten Kosten auf Seiten der Verwaltung geführt. Im Gegenteil ist davon auszugehen, dass Verwaltungen eher Gelder einsparen werden, so z.B. durch nicht mehr aufzubringende ÖPNV-Wegekosten für Bewerber bei Bewerbungsgesprächen. Insgesamt werden die Chancen bei einer Einführung eines SozialTickets im VRR höher als die Risiken betrachtet.

Die Vertreter von **ProBahn und VCD** weisen darauf hin, dass zur Akzeptanzsteigerung des SozialTickets eine Erweiterungsmöglichkeit des Geltungsbereichs durch ein ZusatzTicket gehören würde.

Zur vorgelegten Preistabelle zur Preisanpassung zum 01.01.2011 regen die Vertreter von VCD und ProBahn an, das ZusatzTicket von derzeit 2,40 € nicht wie vorgeschlagen auf 2,60 €, sondern nur auf 2,50 € und die 4er-Kurzstrecke nicht auf 5,10 €, sondern nur auf 5,00 € anzuheben. Ferner wird angeregt, eine Familienkarte TagesTicketSingle mit freier Kindermitnahme zu prüfen, und auf die geringen Preisabstände beim Ticket2000 gegenüber dem Ticket1000 hingewiesen.

Herr Dr. Vorgang erklärt, dass die Frage einer Nutzung eines ZusatzTickets beim SozialTicket nicht in der Marktforschung berücksichtigt wurde. Eine verlässliche nachfrageseitige Aussage über eine solche Variante lasse sich nur schwierig treffen. Die Preisvorschläge werden zur Sitzung des Verwaltungsrates am Freitag, den 01.10.2010, geprüft.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Vorlage gemäß Drucksache-Nr. M/VIII/2010/0086 einschließlich 1. Nachtrag zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat, der Vorlage gem. Drucksache-Nr. M/VIII/2010/0086 und gem. Drucksache-Nr. M/VIII/2010/0086/1 vorbehaltlich der Prüfaufträge an die VRR AöR (s.o.: Schoko Ticket Eigenanteil 1. Kind, Zusatz Ticket, 4er-Ticket Kurzstrecke) zuzustimmen.

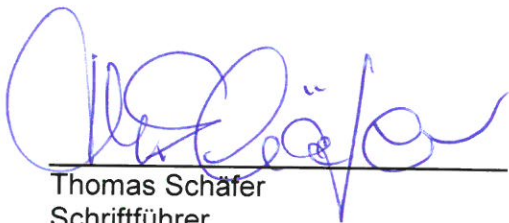
5. Anfragen und Mitteilungen

keine

Herr Mosblech schließt die Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.



Volker Mosblech
Vorsitzender



Thomas Schäfer
Schriftführer